

"die paritet Jn Aembteren [wohl der Amtsleute im Thurgau gemeint]

die Fyrtag:

darüber sind ordenliche Abscheid [u.a. der Tagsatzung von Baden]

Und A.^o 1651 [anlässlich der Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -, die am 12. November 1651 in Baden begonnen und am 26. November 1651 in Frauenfeld fortgesetzt wurde und die Beilegung des Uttwiler- und Lustdorferhandels zum Ziele hatte]² die alten gwonheiten wider bestettiget - die fundiert sindt uffm Meer [der Stimmen]."

1) s. AH 93/77

2) s. EA VI 1, 84 (Nr. 58), 89 (Nr. 59). Stadt und Amt Zug war an beiden Tagsatzungen u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben
AH 98, 357

205

1646 Juli 25., Hilfikon

A

SCHREIBEN VOM [GERICHTSHERR SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER AN ALT
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG

"Jch bin biss dato vorhabens gewest meinen heimweg [nach Altdorf] über Zug zu nemmen der meinung mit dem herren gar vil und aller handt Zu reden, welches weil es die glegenheit nit Zu lasset verhoffendtllich mit nächstem geschehen kan, von meinen hiesigen sachen [- es ging um die umstrittenen Gerichtsrechte der Herrschaft Hilfikon in Sarmenstorf -]¹ wirdt der herr von herrn landtschreibern [der Freien Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben] verstanden haben, das Vornembste Jst nuhn geschehen, allein muoss man mit guoter manier alles was sich gebüret und nötig nach und nach Jst Jn volkumne ex[e]cution bringen. Mir ist von [Schultheiss und Rat von] lucern beschriben worden, die angebracht: und wider erholte Clag herrn [franz. Ambassadors Jacques Le Fèvre] von Comartin [=Caumartin] wider herrn Schultheiss [von Luzern, Heinrich flechkenstein² und etliche particular oder specialia, so ein geführt worden und weil Es auf herrn Schultheissen verantwort oder gegen bericht bewendet, wirdt vernerer verlauf Zu erwarten stehen, wer recht oder unrecht habe lasse Jch an sein ort gestelt sein, allein herr Comartin wie verstendige es achten falt Jn gwüssen sachen Zuo hitzig auss, das passiert weil Er eines machtigen herrn [gemeint des franz. Königs Ludwig XIV.] Minister, Gott beware unser Vatterlandt, dass mir nit die hepfen von diesem krieg [den Frankreich damals gegen Oester-

reich und Spanien führte] Trinchken Muössen".

"[Empfangen den] 26 Julij us hilffigkhen".

- 1) s. AH 60/37
- 2) Damit dürfte auf die Verärgerung Caumartins wegen des Empfangs des neuen mail./span. Ambassadors Francesco Casati auf der Jahrrechnung in Baden von 1646 - s. EA V 2, 1392 (Nr. 1098) - angespielt werden. Der damalige Luzerner Tagsatzungsgesandte Heinrich Fleckenstein, gleich dem Urner Zwyer, Anhänger der mail./span. Faktion, nahm dabei eine Frankreich unfreundliche Haltung ein, s. Rott/Repräsentation VI 50 sowie AH 63/105. Stadt und Amt Zug und Uri waren an dieser Jahrrechnung übrigens nicht durch Beat II. Zurlauben bzw. Sebastian Peregrin Zwyer vertreten.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 98, 358-359 - Blatt 359^r leer

206

1610 November 5., Paris

A

SCHREIBEN VON HEINRICH KAUFMANN, [VON CHAM?], "[SDT.?] IHN K. M. [LUDWIG XIII.] DIENST", AN STADTSCHREIBER [KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Her Stadtschryber, wüssend das ich euch ein brieff unnd Handtgeschryfft von Adrian büntiner [=Püntener] von Ury andreffend 68 Kronen durch H. reüttlinger [=Reutlinger] von Zürich Zu geschickt weis aber nit ob euch solches worden oder nit dan der Her Reuttlinger ietzunder wider hie ihn Paris ist mir anzeigt ehr Habe Solches [auf der Messe?] Zu Zursach [=Zurzach] dem H. münzmeister von Zug [Kaspar Weissenbach] über andtworte[t]. Weitters ist mir Hans petter [zum?]büll von Ury ... [21] Kronen schuldig hatt mir hie verheissen er welle euch solche somme Zu Zug erlegen, Unnd die beyde handtgeschryfften sind alle bede gestellt das mir solches gutter franckrychischer werung unnd ohne mein kosten unnd schaden sol erleyt unnd bezalt werden, unnd so euch solches gelt erleytt wurde so bitt ich euch ihr wellend darmit walten unnd schalten unnd mein nuz daraus schaffen und wo ihr etwas auss lehen wurdend so wellend ihr allezeit den vogt Zins darvon erfordern bis das ich ein mal selbs heym khom unnd so der dochterman solches bruchen welte so sol er luogen unnd mir darvon nich[t]s verthoun. Weitters so wüssend das wan ich die nechste glegenheit haben wirdt ichs sins heym Zu khommen bin unnd so es gottes wyl Zu pfefferz [=Pfähers] ein baden fart thoun. Darnebend so bitt ich euch ihr wellend meinem dochterman und der dochter anzeigen sie sollend hauslich sein und sich wol halten unnd greüssend sie mir alle beyde, unnd auch meine Bruoderen unnd schwesteren und alle meine freünd unnd gönner. Und